

## Beispielhafter Diagnose- und Therapie-Ablauf für das Dickdarmkarzinom

1. Dickdarmspiegelung (Coloskopie): Diese erfolgt entweder als Vorsorge-Untersuchung oder bei Beschwerden. Bei auffälligem Befund wird hierbei eine Gewebeprobe entnommen und vom Pathologen untersucht.
2. Wenn der Befund bösartig ist, werden Sie in unsere Ambulanz überwiesen.
3. Hier folgen weitere Untersuchungen (z. B. Ultraschall, Labor, Computertomographie), um einerseits das Stadium der Erkrankung und andererseits die Belastungsfähigkeit des Körpers für die OP abzuklären.
4. Bei einem Dickdarmkrebs wird dann die Operation besprochen. Kommt eine andere Behandlung (Bestrahlung, Chemotherapie) in Frage, wird in der interdisziplinären Tumorkonferenz die Therapie besprochen.
5. Dann folgen die stationäre Aufnahme und Operation, evtl. danach die Überwachung auf der Intensivstation.
6. Der stationäre Aufenthalt nach der OP ist von vielen Faktoren abhängig (z. B. vom Ausmaß der OP und dem Allgemeinzustand) und dauert ein bis zwei Wochen.
7. Währenddessen wird das weitere Vorgehen an Hand des pathologischen Befundes mit Ihnen besprochen.
8. In Fällen mit Lymphknotenbefall erfolgt in der Regel eine Nachbehandlung mit Medikamenten (Chemotherapie), wichtig ist dann eine regelmäßige Nachsorge.
9. Nach Absprache mit Ihnen und Ihrem Hausarzt, kann die Nachsorge durch Ihren Hausarzt oder durch uns – das Darmzentrum – erfolgen. Die Nachsorge besteht v. a. aus Laboruntersuchung, Ultraschall des Bauches und einem Röntgen des Brustkorbes.
10. Wir bieten Ihnen darüber hinaus noch eine Vielzahl von weiteren Leistungen an wie: Diätberatung, Planung einer Rehabilitation, Stomatherapie und psychologische Betreuung.

